

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	88554
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>82</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	Nein	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	114,4
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

**Gesetzlicher Schutz**    **\_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Rund 6 bis 7 m breiter Grabenbereich zwischen ehemaligen Grünlandparzellen. Rund 1 m in das Gelände eingetieft, mit einer großen, breiten Wasserfläche von ca. 3 m Breite, die derzeit aber nur noch um 10 cm tief ist, in Teilbereichen auch ausgetrocknet. Entweder vollständig von Schilfröhrichten überwachsen oder recht kräftig überschattet durch Grauweidengebüsch bzw. eine gepflanzte Weidenart im Ufer, die den Graben recht kräftig überschattet, in der Vergangenheit mehrfach zurückgestutzt worden ist, vielstämmig ausgeschossen auf rund 6 bis 8 m Höhe und eine dichte Beschattung bildet. Die besonnten Bereiche werden jedoch auch von hohem Schilfröhricht überwachsen und sind am Grund ebenso schattig. Der Bewuchs geht in den oberen Ufern in Landröhrichte in den benachbarten Flächen über bzw. in halbruderaler Gras- und Staudenfluren. Aufgrund der Beschattung ist der Bewuchs des Grabens extrem artenarm, nitrophytisch, das Röhricht erreicht Höhen um 3 m. Die Wasserfläche ist vollständig von Wasserlinsen bedeckt, darunter ohne submerse Vegetation. Das Restwasser im Graben ist zusätzlich von Eisenocker erheblich belastet. Der Wasserstand ist seit dem Frühjahr um fast 50 cm abgesunken. Bei der Erstkartierung im Frühjahr war die Wasserführung fast oberflächennah.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGV	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)		
3	gx	(Grau-)Weiden-Typ (gx)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südwesten des UG		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Gräben, Brache		
<b>Rechtswert (X)</b>	582150	<b>Hochwert (Y)</b>	5917508
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Ost-Krauel (612)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Ost-Krauel [ HH-2030 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	88554
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie		<b>Kartierung</b>	15.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	114,4
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Eisenocker, Vermüllung, vermutlich ehemals intensive Nutzung auf den Nachbarflächen, starke Ausschattung, Verlandung, starke Wasserstandsschwankungen.
Wertgesichtspunkte	Dicht, naturnah eingewachsen, unzugänglich, Brutvogelhabitat.
Maßnahmen	Vermutlich sollte der Graben einmal vollständig instandgesetzt werden. Dazu müssen die Gehölze zurückgestutzt, eventuell sogar gerodet werden, der Graben auf jeden Fall entschlammt werden. Anschließend muss dafür gesorgt werden, dass der Wasserstand dauerhaft auf gleichem Niveau - möglichst oberflächennah - gehalten wird, um eine günstiger Gewässerbiozönose zu entwickeln.

### Größe

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	88554
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>82</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	114,4
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Breite	5.00 m

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FGV
- <b>Zusatz</b>	(Grau-)Weiden-Typ (gx)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	9 - sehr naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
Zusätze - Btyp	gx - (Grau-)Weiden-Typ
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	5 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	sehr naß	8,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	6,5
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,8
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,8
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,8
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		1

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	88554
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>82</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	Nein	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	114,4
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w		-	-												
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-	-												
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-												
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z		-	-												
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-												
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-								b				
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	h		-	-												
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	w		-	-									V			
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-												
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-												
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-												
Phragmites australis (Schilf)	7	h		-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-												
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-	-												
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		-	-												
Salix x smithiana (Kübler-Weide)	7	h		-	-										D		
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-												
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-												
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>1</b>	<b>1</b>			
<b>Anzahl Arten</b>													<b>22</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland